

Verkehrsberuhigung mit absenkbaren Pollern im Berner Mattequartier

Am 7. Juli 2014 wurde in Bern nach jahrelangem Hin und Her der Matte-Poller in Betrieb genommen. Die Polleranlage inklusive Ampeln und Kommunikationssäulen ist Bestandteil eines Grossprojekts, für welches die SIGNAL AG den Zuschlag von der Stadt Bern erhalten hat. Über die nächsten sechs Jahre werden zwölf bestehende Anlagen ersetzt und fünf neue gebaut.

Durch das Mattequartier führte bis vor Kurzem ein bekannter Schleichweg für Autofahrer. Seit 1987 bestand auf der Aarstrasse ein Fahrverbot mit Zubringerdienst und seit 2004 ein Nachtfahrverbot. Weil diese Verbote faktisch ignoriert wurden, beschloss der Berner Gemeinderat 2006 den Bau einer Polleranlage. Nach jahrelangen Beschwerden, Einsprachen und Gerichtsverfahren wurde im Mai 2013 der definitive Bauentscheid gefällt.

Werktags freie Zufahrt von 9.00 bis 17.00 Uhr

An der Aarstrasse, Einmündung Weiergasse, wurde durch die SIGNAL AG in beiden Fahrtrichtungen je ein absenkbarer Poller mit Ampel und Kommunikationssäule installiert. Die Poller bleiben von Montag bis Samstag zwischen 9.00 und 17.00 Uhr abgesenkt, in der übrigen Zeit sind sie hochgefahren. Die Zufahrt ins Mattequartier via Nydegg ist im Zubringerdienst weiterhin erlaubt.

Zufahrts-Management für Anwohner, Mieter und den ÖV

Für die jederzeit freie Zufahrt ins Mattequartier können Anwohner beim Polizeinspektorat einen Badge beantragen. Induktionsschleifen (Niederfrequenzauswerter) im Strassenbelag, welche die Busse erkennen und die Poller automatisch absenken, sorgen für die reibungslose Durchfahrt der Busse von Bernmobil. Für den Notfall führt jeder Chauffeur einen Badge mit.

Pilotprojekt in der Matte – weitere Poller geplant

Die SIGNAL AG lieferte und montierte zusätzlich sechs Wechselsignale. Bei den installierten Matte-Pollern handelt es sich um eine Pilotanlage der Stadt Bern. Weitere Projekte sind bereits in Planung. Bis 2020 sollen im ganzen Stadtgebiet zwölf bestehende Anlagen ersetzt und fünf neue Polleranlagen installiert werden.



Bild 1: Die neue Polleranlage im Berner Mattequartier fixfertig installiert

Auskünfte erteilt:



Patrick Schumacher
Projektleiter SIGNAL AG
032 352 11 22
pschumacher@signal.ch

Auskünfte erteilt:



Simon Mosimann
Projektleiter Tiefbauamt
der Stadt Bern
031 321 65 22
simon.mosimann@bern.ch

«Die SIGNAL AG hat Wort gehalten. Die Anlage wurde termingerecht geliefert und montiert.»

SIMON MOSIMANN

PROJEKTLEITER TIEFBAUAMT STADT BERN

Poller

Die Poller aus Chromstahl haben einen Durchmesser von 275 mm und eine Höhe von 800 mm. Der Poller hebt sich in 4.5 Sekunden und ist in 2.5 Sekunden wieder im Boden versenkt. 15 mm unter der Oberkante befindet sich ein Multi-LED-Ring mit 25 LED-Punkten, der beim Ausfahren sofort sichtbar ist. Direkt unterhalb des LED-Rings ist ein 55 mm hohes Reflektionsband angebracht. Pro Poller werden 2.5 l nahezu 100% biologisch abbaubares Hydrauliköl verwendet.



Kommunikationssäule und Ampel

Die beiden Kommunikationssäulen sind mit einem Badgeleser, einer Gegensprechanlage zur Polizei und einem Schlüsselschalter für das städtische Tiefbauamt oder für Rettungsfahrzeuge ausgestattet.

Die dazugehörige Ampelsäule ist direkt mit der Kommunikationssäule verbunden.



Bodenleuchten und Warnsignal

Vier gelbe LED-Leuchten sind im Boden eingelassen und sorgen für mehr Sicherheit. Sie blinken im eingefahrenen Zustand und während der Pollerbewegung. Sobald sich der Poller bewegt, ertönt auch ein akustisches Warnsignal, um Fussgänger und Fahrradfahrer aufmerksam zu machen.



Software und Steuerung

Die Steuerung erfolgt über die Software ComWIN direkt an einem Desktop-Arbeitsplatz der Stadt Bern. Die Leitzentrale überprüft und überwacht den Status der Poller und erlaubt notfalls eine manuelle Übersteuerung der Polleranlage. Alle Zutrittsbewegungen werden in einem Log registriert.

